

GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

Pressemitteilung Sonderkonzert **VERY PERSONAL: GEORGE BENJAMIN**

05.04.2023

VERY PERSONAL: Der britische Komponist und Dirigent George Benjamin gestaltet am 16. April 2023 um 19 Uhr im Depot 2 des Schauspiel Köln ein Sonderkonzert zusammen mit Gesangs-Solisten und einem Kammerensemble des Gürzenich-Orchesters.

Sir George Benjamin ist eine der spannendsten und zugleich wirkungsmächtigsten Persönlichkeiten der gegenwärtigen Musikszene. Der 1960 geborene Komponist, Dirigent und Lieblingsschüler von Olivier Messiaen wurde vor wenigen Wochen mit dem Ernst von Siemens Musikpreis, einer der weltweit bedeutendsten Auszeichnungen, geehrt.

In den zurückliegenden Spielzeiten wurden Werke aus George Benjamins Feder unter anderem bei den Berliner Philharmonikern, in der Hamburger Elbphilharmonie, beim Composer Festival im Konzerthaus Stockholm und im Rahmen des Festival Présences von Radio France gefeiert. Als Dirigent verfügt er über ein breit gefächertes Repertoire von Mozart und Schumann bis zu Oliver Knussen und Hans Abrahamsen.

Das Gürzenich-Orchester ist sehr glücklich darüber, George Benjamin als Dirigent begrüßen zu können und auf diese Weise die Partnerschaft mit ihm zu intensivieren: Benjamin leitet am 16., 17. und 18. April drei Abo-Konzerte mit eigenen Werken sowie mit Kompositionen von Paul Dukas und Maurice Ravel. Zusätzlich gibt es ein ihm gewidmeten Sonderkonzerts am **Sonntag, 16. April um 19 Uhr im Depot 2 des Schauspiel Köln**. Im ersten Teil steht seine 40-minütige Kurzoper **Into the Little Hill** für Sopran, Alt und 15 Instrumente auf dem Programm. Dieses Stück nach einem Text des englischen Dramatikers Martin Crimp entstand 2006 als Auftragswerk des Festival d'Automne in Paris. Die beiden Solistinnen bei der Kölner Aufführung sind die israelische Sopranistin **Keren Motseri** und die niederländische Altistin **Helena Rasker**, beide international anerkannte Spezialistinnen für Musik der Gegenwart.

Die andere Hälfte des Konzerts widmet George Benjamin einem engen Freund und viel zu früh verstorbenen Wegbegleiter: Auch **Oliver Knussen** studierte bei Olivier Messiaen und gilt als besonders fantasievoller Komponist mit überragendem Formbewusstsein und einer sowohl an Olivier Messiaen wie auch an der Sinfonik und Sakralmusik Englands geschulten stilistischen Bandbreite. Ein Kammerorchester aus Mitgliedern und Gästen des Gürzenich-Orchesters spielt Oliver Knussens vier instrumentale Oktette **Songs without Voices** sowie das frühe, klanglich delikate, von Shakespeares *Hamlet* inspirierte Stück **Ophelia Dances**. Die musikalische Leitung hat der schwedische Dirigent **Christian Karlson**.

George Benjamin wird im Rahmen dieses Konzerts auch im Gespräch zu erleben sein.

GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

VERY PERSONAL:

GEORGE BENJAMIN

So 16.04.23 19 Uhr

Schauspiel Köln – Depot 2

Oliver Knussen

Ophelia Dances op. 13

für neun Instrumente

1975

Songs without Voices op. 26

Vier Stücke für acht Instrumente

1991/92

George Benjamin

Into the Little Hill

für Sopran, Alt und

15 Instrumente

2006

Keren Motseri Sopran

Helena Rasker Alt

Musikerinnen, Musiker und Gäste des Gürzenich-Orchester Köln

Christian Karlsen Dirigent

€ 20

<https://www.guerzenich-orchester.de/de/programm/very-personal-george-benjamin/1022>